

GEMEINDEBRIEF

Februar / März 2014

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Bad Steben, Bobengrün & Langenbach



REDET, WAS GUT IST, WAS ERBAUT
UND WAS NOTWENDIG IST,
DAMIT ES SEGEN BRINGE DENEN,
DIE ES HÖREN.

EPHESER 4,29

MONATSSPRUCH FEBRUAR

INHALT:

- Seite 2:**
Geistliches Wort
- Seite 3:**
Kindergottesdienste
- Seite 4:**
KiGo-Übernachtung
- Seite 5:**
Passionsandachten/
Gemeindeabende
- Seite 6:**
Weltgebetstag
- Seite 7:**
Besondere
Veranstaltungen
- Seite 8:**
Bibelstunden u. a.
- Seite 9:**
Planetenweg
- Seite 10a:**
Kinderhort
- Seite 10b+11:**
Lutherkindergarten
- Seite 12-14:**
aus den Gemeinden
- Seite 15:**
wichtige Adressen
- Seite 16:**
Unsere Gottesdienste

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,

Was hat uns heute der umseitige Monatspruch für Februar als geistliches Wort zu sagen? Mir fallen da so einige Szenen ein...

Neulich im Büro:

„Die hat doch nur so einen weiten Ausschnitt, weil sie vom Chef eine Gehaltserhöhung will. So eine ...!“

Neulich in den Massenmedien:

„Gustl Mollath wegen falscher Anschuldigungen jahrelang in der geschlossenen Abteilung.“

Neulich am Stammtisch:

„Diese Bulgaren und Rumänen und die ganzen Flüchtlinge wollen doch nur unseren Sozialstaat plündern!“ Sollen sie doch hingehen, wo sie herkommen. Und die Homos erobern jetzt schon die Bundesliga, so eine Schande! Damals hätt' das nicht gegeben, damals wären die an die Wand gestellt worden.

Wir kennen es in der ein oder anderen Form alle: Faules Geschwätz.

Oftmals sind es auch Christen, die verletzend und abschätzig über andere Menschen reden.

Paulus ermahnt seine Christengemeinde in Ephesus, mit ihren Worten bedacht umzugehen: Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Er ruft die junge Gemeinde auf, den „alten Menschen“ mit seinem früheren Wandel und Geschwätz abzulegen und den „neuen Menschen“ anzuziehen. Dieser ist unter anderem gekennzeichnet durch wahre, gute, erbauliche und notwendige Rede, die segensreich ist.

Sie sollen nicht schlechte, hässliche Worte benutzen. Luther übersetzt bildlich „faules

Fauliger Geruch, etwa von Eiern, deutet ja auf Verfall, Verwesung und Zersetzung hin. So merkt man schon an der Rede, wes Geistes Kind ein Mensch ist. Zu Gottes Heiligem Geist und der Gemeinschaft der Heiligen passt „loses Gerede“ und Lästern nicht.

Auch in unserer heutigen Zeit trifft der Aufruf des Paulus vielfach und hält uns zur Selbstkritik an. Freilich geht es nicht darum, zu allem „Ja und Amen“ zu sagen. Aber eben so, dass die Rede gut, konstruktiv und auf das Notwendige beschränkt ist. Mobbing, Lästern, Gerüchte weiter erzählen und verletzende, entwürdigende Parolen gehören nicht in die „Rede“ von Christenmenschen.

Martin Luther hat in seiner Auslegung des 8. Gebots „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“ im Kleinen Katechismus den Zusammenhang so formuliert: Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum besten kehren.

Wenn wir die obigen Szenen betrachten, wird es vielleicht etwas stiller werden, wenn wir den Ratschlag des Paulus beherzigen, nicht mehr so geschwätzig. Dann bleibt Zeit, übrig vorher darüber nachzudenken, was ich sage. Würde mich selbst das aufbauen, mir guttun, was ich dem anderen jetzt sagen will?

Ganz nach dem Motto: Was ich nicht will das man mir tut ...

Zum Schluss ein Gebet: Gott schenk mir heute gute, aufbauende und notwendige Worte für meinen Nächsten. Amen.

Ihr Pfarrer Bastian Frank

Viele wissen' s nur durch die Abkündigung: „um soundsoviel Uhr ist Kindergottesdienst“. Andere haben im Zusammenhang des Taufgesprächs den Vorsatz gefasst: Wenn mein Kind in die Schule kommt, dann soll' s auch den Kindergottesdienst besuchen.

Aber dass diese Gottesdienste für Kinder stattfinden können, dazu bedarf es vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die sich viele Gedanken in ihren Teams machen, was das Nahebringen einer biblischen Geschichte angeht: Es geht ja nicht nur darum, dass die Kinder danach eine Begebenheit aus der Heiligen Schrift kennen, sondern dass sie auch merken, was diese mit ihrem Leben zu tun hat. Eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit ist das – ähnlich der eines Pfarrers bei der Predigtvorbereitung. Und dann geht' s darum, sich um das weitere Programm Gedanken zu machen, was Lieder angeht und Spiele... Unsere Mitarbeiter verwenden also ganz schön viel Zeit und Mühe für ihre Tätigkeit. Und darum wollen wir Ihnen die verschiedenen Teams hier vorstellen.



Das Team aus Bad Steben mit Melissa Wich, Kristina Munzert, Johanna Hetzel, Annika Schubert, Lukas Hermann, Martino Jungbauer, Ricca Eisenbeis (es fehlt: Andreas Gebelein).



Das Team aus Bobengrün mit Ute Lämmerhirt, Hannah Griebhammer, Manfred Schnabel, Kerstin Spörl, Gabi Karasch, Antonia Schneider, Margit Burjakow und Klaus Karasch.



Das Team aus Langenbach mit v.l. Johannes Lang, Simon Lang, Katharina Blaß, Christiane Blaß (es fehlt: Stefanie Blaß)

Diesen netten und freundlichen Menschen können sie Ihre Kinder und Enkel getrost anvertrauen. Schicken Sie sie doch in die Kindergottesdienste, deren Anfangszeiten Sie am Ende des Gemeindebriefs finden.

Ihr Pfarrer Bergmann



Und für unsere Jüngsten:

„Kleine ganz groß“ um 10.45 Uhr im Gruppenraum des Martin-Luther-Hauses.
Termine: 16. Februar / 16. März

KINDERGOTTESDIENST-ÜBERNACHTUNG



Am 30. November 2013 wurde die erste Kindergottesdienst-Übernachtung gestartet. Unter der Leitung von Martino Jungbauer und Lukas Hermann, die unterstützt wurden von Ricca Eisenbeis, Johanna Hetzel und Annika Schubert, wurde die Übernachtung ganz unter dem Motto "Advent" gehalten. Pfarrer Frank hielt am Anfang eine Andacht zum Thema „Fürchte dich nicht“.

Andreas Gebelein bereitete zusammen mit dem Team ein leckeres Abendessen vor. Beim Geländespiel rund ums Martin-Luther-Haus hatten alle viel Spaß. Auch bei den Bibelarbeiten, Plätzchen backen und morgendlichen Frühstück waren sowohl Kinder als auch Helfer voller Eifer mit dabei. Ein gelungenes Projekt, das Wiederholung verdient.





PASSIONS- ANDACHTEN

Sie haben ihren eigenen Reiz, diese kleinen und verhältnismäßig kurzen Abendandachten in der Passionszeit:

Das Singen der etwas melancholischen alten Passionslieder, das Hören auf einen Abschnitt aus der Leidensgeschichte Jesu, eine kurze Andacht dazu –

und in allem das Staunen über den Weg, den Jesus für uns ging, und die Freude, dass dieser Weg zu unserer Erlösung dient.

Diese Mischung aus tiefem Ernst und tiefer Freude, sie macht diese 45 Minuten zu etwas ungeheuer Wertvollem – lassen Sie sich doch auch dazu einladen!

Bobengrün:

jeweils am Dienstag
um **19.30 Uhr** in die Pauluskirche
11.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04.

Langenbach:

jeweils am Donnerstag
um **19.30 Uhr** in die Lukaskirche
13.03. / 20.03. / 27.03. / 03.04.

Bad Steben:

jeweils am Freitag
um **19.00 Uhr** im Gemeindesaal
des Martin-Luther-Hauses
14.03. / 21.03. / 28.03. / 04.04.



GEMEINDEABENDE DES DIAKONIEVEREINS

Der Diakonieverein bietet auch in diesem Jahr 2 Gemeindeabende (siehe unten) an. Sie sind für alle offen. Auch Kurgäste sind herzlich willkommen.

Neben dem jeweiligen Thema soll auch die Geselligkeit eine wichtige Rolle spielen. Vielen Dank schon jetzt dem Diakonieausschuss-Mitgliedern und ihren Helfern für die kulinarische Ausgestaltung der Abende.

Da die Firma „Oelsnitztal-Reisen“ in Langenbach, die viele Jahre lang den Zubringer-Bus-Dienst versehen hat, ihre Tätigkeit eingestellt hat, versuchen wir auch in diesem Jahr, ohne den Bus-Zubringer klarzukommen. Bilden Sie doch bitte Fahrgemeinschaften.

1. GEMEINDEABEND

am 24. Februar

Martina Benoit (geb. Gölkel aus Selbitz)
berichtet von ihrer
Missionsarbeit in Haiti

um 19.30 Uhr in der Kantine
der Fa. brühl&sippold in Carlsgrün

2. GEMEINDEABEND

am 24. März

**Karl Bayer spricht über den Stand
der Diakonie im Frankenwald**

um 19.30 Uhr in der Kantine
der Blusenfabrik Sommermann
in Bobengrün



WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE:

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN AUS ÄGYPTEN

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste (Jesaja 41,18 ff.)! Rund um den Erdball werden sich die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.



Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Weitere Informationen zum
Weltgebetstag unter:
www.weltgebetstag.de

HERZLICHE EINLADUNG
zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten
in unseren drei Gemeinden

**am Freitag, 7. März
jeweils um 19.30 Uhr**

in Bad Steben: Katholische Kirche
in Bobengrün: Gemeinderaum
in Langenbach: Lukaskirche



GOLDENE & DIAMANTENE KONFIRMATION:

Zur Vorbesprechung der Jubel-Konfirmation, die in Langenbach am **9. Juni** und in Bad Steben und Bobengrün am **22. Juni** stattfindet, laden wir alle goldenen und diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden – auch die aus Langenbach und Bobengrün – am **Sonntag, den 30. März um 15.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein.** Dabei wollen wir bei Kaffee und Kuchen alles für die Jubel-Konfirmation Wichtige besprechen. Ob Sie ein Ziel für den Ausflug wissen?



BIBEL- GESPRÄCHSKREIS:

Die Bibel, das unbekannte Buch. So denken manche. Aber sie erschließt sich. Gerade wenn man sie miteinander betrachtet. Lassen Sie sich einladen, miteinander die Bibel zu entdecken. Jeweils **montags um 19.30 Uhr** im Kaminzimmer des Martin-Luther-Hauses:

Termine: 10.02. / 10.03. / 31.03.



30. MÄRZ 2014:

**BEGINN DER
SOMMERZEIT**



ALTKLEIDER- SAMMLUNG:

Am **22. März** findet die diesjährige Altkleidersammlung zugunsten der Jugendarbeit im Dekanat Naila statt. Vom Erlös wird u. a. auch unsere Konfirmandenfreizeit finanziell unterstützt.

Wir haben also auch etwas vom Ergebnis dieser Sammlung. Darum kann es uns auch nur recht und billig sein, ein gutes Ergebnis zu erzielen. So werden wir auch in diesem Jahr auf die blauen Säcke verzichten, die das Ergebnis um einen vierstelligen Eurobetrag verkleinerten. Sie erhalten daher von den Konfirmanden nur die Handzettel in Ihren Briefkasten.

Packen Sie bitte Ihre Alt-Textilien (bitte keine Schuhe) in Plastiktüten, bei trockenem Wetter auch in Kartons, und bringen das Ganze zu einer der unten aufgeführten Sammelstellen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihren Karton o.ä. zu einer Sammelstelle zu bringen, oder bei sonstigen Fragen, rufen Sie doch bis **spätestens Freitag mittag** im Pfarramt an – wir helfen Ihnen dann weiter. Bis um **9.00 Uhr** sollten die Behälter mit den Alt-Textilien an folgenden Sammelstellen sein:

- Bad Steben:** Lutherkirche/Wiesenfestpl./
Luther-Kindergarten
- Carlsgrün:** Feuerwehrhaus
- Lochau:** Gasthaus Sommermann
- Obersteben:** Feuerwehrhaus
- Thierbach:** Feuerwehrhaus
- Bobengrün:** Raiffeisenplatz
- Langenbach:** Sparkasse
- Hermesgrün:** Dorfmitte



BIBELSTUNDEN IM WINTER HALBJAHR

Herzliche Einladung zu den Bibelstunden in unseren Ortsteilen. Sie behandeln in dieser Wintersaison die spannende Geschichte von Josef und seinen Brüdern aus dem ersten Buch Mose. Um den dramatischen Abschluss geht's in der letzten der 4 Bibelstunden, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Außer in Carlsgrün beginnen die Abende jeweils um 19.30 Uhr.

Bobengrün	Gasthaus Spitzberg	Di	04.02.
Carlsgrün	„Adelshof“ 15.00 Uhr	Do	06.02.
Obersteben	Gaststätte Neuner	Do	06.02.
Thierbach	Sportheim	Mi	12.02.
Lochau	Gasth. Sommerm.	Do	13.02.
Hermesgrün	Fam. Einsiedel	Di	18.02.



Der nächste besondere Gottesdienst naht, von manchen schon ersehnt, zu garantiert anderer Zeit, mit garantiert anderer Musik und einem Team, das sich schon lan-

ge wieder den Kopf zerbricht, wie er gestaltet werden kann.

Verraten wird hier natürlich noch nichts, außer dass er eine Redeweise aufnimmt, die Sie alle kennen: „**es geht nauswärts**“. Inwieweit es „nauswärts“ geht, mit der Jahreszeit, mit dem Leben usw. – lassen Sie sich überraschen und kommen Sie

**am Samstag, den 8. März
um 19.00 Uhr in die Lutherkirche.**

Herzliche Einladung!



VERABSCHIEDUNG VON DEKAN FÖRSTER

Am **16. Februar** wird Dekan Günter Förster in einem festlichen Gottesdienst **in der Stadtkirche zu Naila** verabschiedet. Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr**. Deswegen werden in unserem Gemeindebereich **die Gottesdienste außer in Bad Steben entfallen**, wie Sie auch der letzten Seite entnehmen können.

Es sollen sich doch so viele Gemeindeglieder wie möglich von ihrem Dekan verabschieden können. Dekan Förster war weit über ein Jahrzehnt im Dekanat im Einsatz, viele kennen ihn aus der Presse, von Dekanatsveranstaltungen – und in Bad Steben hat er ja auch einige Gottesdienste gehalten.

Nun zieht er sich aus diesem Amt zurück, nicht um ein größeres Dekanat zu übernehmen, sondern um eine ganz andere Arbeit zu tun: Er wird Spiritual in der Christusbruderschaft in Selbitz. Er bleibt also in der Nähe, wenngleich mit einem ganz anderen – hoffentlich ruhigeren – Tätigkeitsbereich.

Wir danken ihm für seine ruhige und besonnene Amtsführung. Wir hatten in ihm einen wertvollen Leiter des Dekanats und als Pfarrer einen guten, verständnisvollen „Chef“.

Im Lauf des Frühjahrs wird hoffentlich ein guter Nachfolger – evtl. auch eine Nachfolgerin – präsentiert.

DER BOBENGRÜNER PLANETENWEG - Ein Interview mit Volkhard Spindler (VS) aus Bobengrün.

Warum kam es zu der Idee, einen Planetenweg zu gestalten?

VS: In einem Urlaubsort gab es so einen ähnlichen Weg. Ein Freund und ich, beide begeisterte Sterngucker, haben die Idee aufgegriffen, um die Größe der Schöpfung greifbar zu machen und auf die Größe unseres Schöpfers, des dreieinigen Gottes, hinzuweisen. Wir wollen die Menschen zum staunenden Nachdenken über die Schöpfung und den Schöpfer anregen und nebenbei auch zur allgemeinen Bildung beitragen.

Wo verläuft der Weg?

VS: Er startet am CVJM-Heim in Bobengrün und endet am Gerlaser Forsthaus. Sanft ansteigend, auf befestigten Wegen bzw. kaum befahrenen Straßen, führt er von Bobengrün zum Gerlaser Forsthaus. Sehenswert sind die Aussichten auf Bobengrün, Thierbach und Gerlas.

Wer hat am Wegebau mitgewirkt?

VS: 10 Helfer haben viele Stunden in ihrer Freizeit für die Planung und Errichtung des Wegs gearbeitet. Unterstützung bekamen wir aus der Bevölkerung durch Spenden und vom bayerischen Staat.

Was kann ich auf dem Weg erfahren bzw. erlaufen?

VS: Das Größenverhältnis der Planeten unseres Sonnensystems im Maßstab 1:1,817 Milliarden. Eigentlich unvorstellbare Zahlen werden auf ein begreifbares und begehbares Maß heruntergebrochen. Metallstelen mit Kristallglaskörpern und den maßstabs-

getreu eingelaserten Planetenkugeln mit Solarbeleuchtung verdeutlichen die Größe der Planeten. Für blinde und sehbehinderte Wanderer sind maßstabsgetreue Halbkugeln aus Metall angebracht um die Größe zu begreifen. Am Start ist eine Sonnenscheibe angebracht. Darauf ist auch die Umlaufbahn des Mondes, um die Erde eingezeichnet um die Größe der Sonne anschaulicher zu machen.

Wann wurde der Weg eröffnet?

VS: Zum 600. Dorfjubiläum von Bobengrün am 4. Juli 2010.

Wie lange dauert es, den Weg zu gehen?

VS: Eine gute halbe Stunde braucht man für die ca. 3 km Wanderstrecke. Man kann das ganze Jahr darauf wandern. Die Strecke ist für alle Altersgruppen geeignet.

Wie kann ich mehr über diesen schöpfungstheologischen und astronomischen Planetenweg erfahren?

VS: Es gibt einen Flyer, der in den Bobengrüner Gasthäusern, in den Rathäusern Naila und Bad Steben, beim Frankenwaldverein und im alten Rathaus in Bobengrün aufliegt. Suchmaschinen im Internet finden den Flyer auch.

Vielen Dank für die Initiative, die unseren Gemeindegliedern und Gästen eine Möglichkeit schenkt, über den ersten Artikel unseres Glaubensbekenntnisses beim wandern nachzudenken: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Das Interview führte Pfarrer Frank am 9. Januar 2014



Evang. Kinderhort „Sternschnuppe“

Die Kinder des
Kinderhortes
„Sternschnuppe“



„Baumhaus
bauen ist
ooooooooo!“
Luca, 4. Klasse



„Chillen“
in der
Sonne.

... genießen
die milden
Winter-
tage:



Larissa und
Maria bauen
ein Tippi.

LUTHER-KINDERGARTEN

Große Aufregung ...



... im kleinen Stall ...



... war das Motto, das die Krippenkinder in der Adventszeit begleitete.

Hautnah erlebten die Jüngsten Stall-Atmosphäre als Naturmaterialien, wie Rinde und Stroh im Krippenzimmer Einzug hielten.

Bei der Elternfeier kamen Ochs und Esel zu Wort und erzählten von ihren Erlebnissen im Stall von Bethlehem. Beide hatten viel zu erzählen, durften sie doch die Geburt des Jesuskindes aus unmittelbarer Nähe miterleben. Gespannt lauschten die Zuhörer dem Geschehen und freuten sich an der weihnachtlichen Darbietung. Am Ende überraschten die Kinder ihre Eltern mit einem selbstgestalteten, weihnachtlich geschmückten Serviettenhalter bevor sich alle in die Ferien verabschiedeten.

Krippenwerkstatt im Kindergarten

Die Vorweihnachtszeit ist immer auch die Zeit der Geheimnisse. Ein ganz besonderes hüteten die Großen Strolche im Advent 2013. Im Mittelpunkt der Geheimniskrämerei stand das Geschehen im Stall von Bethlehem. In einer eigens eingerichteten Werkstatt gestalteten die Jungen und Mädchen eine Weihnachtskrippe aus Naturmaterialien. Die Arbeiten an diesem ganz individuellen Geschenk nahmen mehrere Wochen in Anspruch. So lange galt es auch das Geheimnis zu wahren. Erst bei der Elternfeier kurz vor Weihnachten wurde es im festlichen Rahmen gelüftet. Endlich durfte jedes Kind sein Kunstwerk an die überraschten Mütter und Väter übergeben. Groß war die Freude auf beiden Seiten und viele Gesichter strahlten um die Wette. Gemeinsam wurden die Arbeiten bestaunt und durften mit nach Hause genommen werden. Dort bekamen viele einen Ehrenplatz und erzählten auf ihre Weise von dem kleinen Baby, das die Welt für immer verändert hat.



Dschungel-Fieber



Nach der Exkursion durch die heimischen Wälder machen sich die Großen Strolche in der Faschingszeit auf und erkunden die Urwälder in fernen Teilen der Welt. Als Dschungelforscher werden sie gefährliche Tiere, exotische Früchte und beeindruckende Naturphänomene in Augenschein nehmen und beim bunten Verkleidungsfest selber als Löwen, Tiger, Leoparden u.a. in die bunte Welt des Dschungels eintauchen.

AUS DER GEMEINDE BAD STEBEN

GOTTESDIENSTE

- **Gottesdienst in der Lutherkirche:**
Sonn- & Feiertage, 9.30 Uhr
(siehe auch letzte Seite)
- **Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus:**
Sonntag um 10.45 Uhr
- **Gottesdienst im Seniorenwohnpark Bad Steben:**
Samstag um 15.15 Uhr

GRUPPEN & KREISE

- **Bibelgesprächskreis**
Montag, 19.30 Uhr im MLH (siehe S. 5)
- **Frauenkreis**
Montag, **14.00 Uhr (!)** im MLH
17.02., 19.00 Uhr, Vorbereitung Weltgebets-
tag in Bad Steben bei den Katholiken
- **Landeskirchliche Gemeinschaft - in Bad Steben**
Mittwoch, 19.00 Uhr **in der Bibliothek des Seniorenwohnparks**
am **05.02., 19.02., 05.03., 19.03.**
- **Kirchenchor**
Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr im MLH
(Ltg. S. Romankiewicz, ☎ 92 55 54)
- **Posaunenchor**
Freitag, 20.00 Uhr im MLH
(Ltg. S. Romankiewicz, ☎ 92 55 54)
- **Flötenchor**
Samstag, 10.00 Uhr nach Vereinbarung
(Ltg. J. Weiss, ☎ 92 45 96)
- **Jugendkreis**
zus. mit Langenbach in Marxgrün
Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr
- **Jungscharen:**
Mädchen Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr
mit Maria, Karo, Amelie, Linda & Luisa
Jungen Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr
mit Daniel, Fabian, Jonas & Christopher

FREUD & LEID

Die heilige Taufe empfangen:

- Nea Wohlleben, Sudetenstr. 10, am 12.01.
- Steve Nötzel, Sudetenstr.10, am 12.01.

Folgende Gemeindeglieder sind verstorben und wurden hier kirchlich bestattet:

- Günter Herpich (57), Hauptstr. 10, † 14.12.
- Werner Zimmermann (80), Dr. Gebh.-Steuer-Str. 32, † 23.12.

GOTTESDIENSTE

• Gottesdienst

in der Pauluskirche:

Sonn- & Feiertage, **8.30 Uhr** - außer:
am 1. Sonntag im Monat: **9.45 Uhr (!)**

• Kindergottesdienst

in der Pauluskirche:

wie bisher um 10.00 Uhr - außer:
am 1. Sonntag im Monat:
10.45 Uhr (ab 12. Januar)

GRUPPEN & KREISE

• Familienkreis

Jeden 1. Sonntag im Monat
um 15.00 Uhr im CVJM-Haus
(Ltg. Familie Gaube ☎ 67 23)

• Gebetskreise

Erwachsene: Info bei Max Spörl ☎ 81 13
Junge Fam.: Info bei Fam. Gaube ☎ 67 23

• Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, um 19.30 Uhr
in der alten Blusenfabrik
am **12.02., 26.02., 12.03., 26.03.**

• Bibelabend für Männer

Samstag, 19.30 Uhr im CVJM-Haus

• Projektchor

(Ltg. Margarethe Stöcker ☎ 65 88)

• Singkreis

Mittwoch, 19.30 Uhr, immer 14-tägig
(Ltg. Peter Raithele ☎ 14 64)

• Posaunenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, im Gemeinderaum
(Ltg. Klaus Jahn, ☎ 67 83)

MONATSSPRUCH

März 2014

Jesus Christus spricht:
Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid:
wenn ihr einander liebt.

Johannes 13,35

AUS DER GEMEINDE LANGENBACH

GOTTESDIENSTE

- **Gottesdienst in der Lukaskirche:**
Sonn- & Feiertage, 9.45 Uhr
- außer: am 1. Sonntag im Monat: **8.30 Uhr (!)**
- **Kindergottesdienst in der Lukaskirche:**
Sonntag um 10.45 Uhr
- **Gottesdienst in der Frankenhöhe:**
Samstag, immer 14 - tägig um 16.00 Uhr

GRUPPEN & KREISE

- **Posaunenchor**
Freitag, 20.00 Uhr
(Ltg. Markus Lang, ☎ 85 16)
- **Mädchenjungschar**
Montag, 16.30 – 18.00 Uhr
- **Bubenjungschar**
Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr
- **Sunshine-Kids**
Samstag, 17.00 - 17.45 Uhr
(Ltg. Christiane Blaß, ☎ 55 232)
- **Jugendkreis**
zus. mit Bad Steben in Marxgrün
Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr
Abfahrt an der Kirche um **18.45 Uhr**

FREUD & LEID

Die heilige Taufe empfang:

- Mila Wartenberg, Hauptstr. 17, am 01.12.

Folgende Gemeindeglieder sind verstorben und wurden hier kirchlich bestattet:

- Uwe Stöcker (54), Burgstr. 13, † 07.11.
- Heinrich Horn, (90), Steinbacher Str. 174, † 12.12.
- Mathilde Weiß geb. Lang (88), Bergstr. 6, † 03.01.

PFARRAMT:

- **Anschrift:** Poststr. 1 · 95138 Bad Steben · ☎ 092 88/483 · 📠 092 88/92270
✉ evangelischespfarramt@fag-badsteben.de · 🌐 www.badsteben-evangelisch.de

Sekretärinnen: Ulrike Müller und Renate Fehn

• **Bürozeiten:**

Montag: **10.00 - 12.00 Uhr**
Dienstag: **10.00 - 12.00 Uhr** und **17.00 - 18.00 Uhr**
Donnerstag: **10.00 - 12.00 Uhr** und **14.00 - 18.00 Uhr**
Freitag: **10.00 - 12.00 Uhr** und **16.30 - 18.00 Uhr**

• **Spendenkonten:**

Bad Steben: Sparkasse Hochfranken (BLZ 780 500 00) Kto-Nr. 430 201 731

Langenbach: Sparkasse Hochfranken (BLZ 780 500 00) Kto-Nr. 220 310 387

Bobengrün: Raiba Berg-Bad Steben (BLZ 770 698 36) Kto-Nr. 10456

1. PFARRSTELLE:

• **Pfr. Horst Bergmann:**

Poststr. 1 · ☎ 092 88/483

2. PFARRSTELLE:

• **Pfr. Bastian Frank**

Humboldtstr. 6 · ☎ 092 88/1718

✉ bastian.frank@gmx.de

KANTOR:

- **Stefan Romankiewicz** · Berliner Str. 16 · ☎ 092 88/92 55 54 · 📠 55 07 77
✉ Stefan.Romankiewicz@t-online.de

MESNER (Bad Steben):

- **Enrico Alma** · 📞 0171/443 8518

GEMEINDEBÜCHEREI: im Pfarrhaus, Poststr. 1

- **Öffnungszeiten:** Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

LUTHER-KINDERGARTEN & KINDERKRIPPEN:

Leitung: Andrea Lang, stellvertretende Leitung: Katrin Wegmann

- Heinrich-Völkel-Str. 6 · ☎ 092 88/81 92 · 📠 9 25 91 29 · ✉ Lutherkindergarten@steben.de
- Strolchennest Bobengrün · ☎ 092 88/55 05 99

VILLA SONNENSCHNEI: Leitung: Andrea Thümling

- Humboldtstr. 6 · ☎ 092 88/83 32 · 📠 reggiokiga.villa.sonnenschein@googlemail.com

EVANG. KINDERHORT: Leitung: Christine Höhn

- Kellermannstr. 1 · ☎ 092 88/9 25 90 23

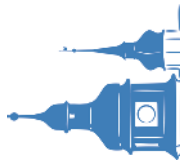
DIAKONIE:

- **Zentrale Diakoniestation Naila** · ☎ 092 82/9 53 33
- **Diakoniestation Bad Steben** · Frankenwaldstr. 19 · ☎ 092 88/81 47
Leitung: Schwester Petra Kotzem · ☎ 092 82/58 66 · 📞 0173/5 76 77 80

REDAKTION: Horst Bergmann, Bastian Frank, Stefan Romankiewicz, Christine Herpich

KONZEPTION & GESTALTUNG: Christine Herpich, www.ccgraphik.de

für Februar / März 2014



Datum	Sonn-/Feiertag	Bad Steben	Bobengrün	Langenbach
02.02.14	4. n. Epiphania	B. Frank	9.45 h K. Bayer	8.30 h K. Bayer
09.02.14	I. n. Epiphania	H. Bergmann	B. Frank	B. Frank
16.02.14	Septuagesimae	B. Frank	-----	-----
16.02.14	 keine ganz GROSS	10.45 Uhr „Kleine ganz Groß“ im Martin-Luther-Haus		
23.02.14	Sexagesimae	H. Bergmann	D. Plate	D. Plate
02.03.14	Estomihi	H. Bergmann	9.45 h B. Frank (+AM)	8.30 h B. Frank
08.03.14	Samstag	19.00 h Kreuz & Quer	-----	-----
09.03.14	Invokavit	B. Frank (+AM)	U. Hornfeck	U. Hornfeck
16.03.14	Reminiscere	H. Bergmann	B. Frank	B. Frank (+AM)
16.03.14	 keine ganz GROSS	10.45 Uhr „Kleine ganz Groß“ im Martin-Luther-Haus		
23.03.14	Okuli	B. Frank	H. Bergmann	H. Bergmann
30.03.14	Lätare	H. Bergmann	E. Weiss	E. Weiss